

Protokoll der 2. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Büren 2020

Ort: Bürgersaal der Stadt Büren

Datum: Mittwoch, 28.10.2020

Beginn: 16.27 h

Ende: 17.33 h

Anwesend:

Frau Kluge (Barkhausen), Herr Happe (Brenken), Herr Lues (Eickhoff), Herr Keiter (Harth), Frau Karthaus (Hegensdorf), Frau Schlingmann-Meier (Steinhausen), Herr Luis (Weiberg), Herr Jäger (Weine), Herr Kleine (Wewelsburg), Herr Czuka (Bürgerhilfe Büren), Herr Eggebrecht (Bündnis für Familie), Frau Finke (Behindertenbeauftragte der Stadt Büren), Frau Kamp (Caritas-Konferenz St. Nikolaus Büren), Herr Ostwald (Sozialarbeit VdK Büren)

Entschuldigt: Herr Voss (Ahden), Herr Meis (Siddinghausen)

Gäste: Herr Gerhard Muntschick-Wünnemann

Referenten: -

Sitzungsleitung: Herr Klaus Czuka

Nächste Sitzung: (wegen der Corona-Krise noch offen)

Zu TOP 0 Einleitung

0.1 Begrüßung

Herr Czuka eröffnet um 16.27 Uhr die 2. Sitzung im Jahr 2020, begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass er sich heute wegen der Corona-Krise sehr kurz fassen möchte und geht sofort zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

0.2 Protokoll der letzten Sitzung vom 26.02.2020

Herr Czuka geht davon aus, dass das Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 26.02.2020 inzwischen von allen Mitgliedern gelesen worden ist, und da keine Anmerkungen zum Protokoll kommen, ist es somit genehmigt. Er bedankt sich beim Protokollanten und gibt das Wort an Frau Finke weiter.

Zu TOP 1 Stellungnahmen der Stadtverwaltung

Frau Finke teilt mit, dass es zurzeit nichts Neues aus der Stadtverwaltung zu berichten gibt und damit ist der Tagesordnungspunkt beendet.

Zu TOP 2 Berichte des Vorstandes

2.1 Corona-Auswirkungen auf geplante Aktivitäten 2020 (Absage EULE / GATES / ÖPNV-Ausflug / Moritzmarkt)

Herr Czuka bedauert es sehr, dass wegen der Corona-Pandemie die für dieses Jahr geplanten Aktivitäten des Seniorenbeirates leider ausfallen mussten, so auch die für April dieses Jahres abgesprochenen Treffen mit dem am Projekt EULE beteiligten Personen, was er auch für richtig hält. Aufgeschoben, ist aber nicht aufgehoben, so Herr Czuka, so dass bei Wiederaufnahme des EULE-Projektes diese Veranstaltungen

zeitnah nachgeholt werden sollten. Aus dem gleichen Grund ist auch die Erlebnismesse GATE vom Veranstalter abgesagt worden, die wieder, wie im vergangenen Jahr, auf dem Flughafengelände Paderborn-Lippstadt stattfinden sollte. Der für Ende September geplante Bürener Moritzmarkt mit Feier des 825-jährigen Stadtjubiläums wurde schon sehr zeitig auf das Jahr 2021 verschoben, so dass auch der Seniorennachmittag wegen der Corona-Beschränkungen in diesem Jahr ausfallen musste, so Herr Czuka. Damit ist dieser Tagesordnungspunkt abgeschlossen und Herr Czuka geht zum nächsten über.

2.2 Haushaltssperre der Stadt Büren (Finanzstatus)

Herr Czuka teilt mit, dass die Stadt Büren für dieses Jahr eine Haushaltssperre verhängt hat, von der auch der Seniorenbeirat betroffen ist, so dass in diesem Jahr die jährliche Zuwendung von 500 Euro seitens der Stadt entfallen wird. Da aber auch bisher in diesem Jahr keine finanziellen Aufwendungen angefallen sind und dank der guten Haushaltsführung von Frau Finke noch genügend Mittel zur Verfügung stehen, können wir den Wegfall gut verschmerzen, so Herr Czuka. Frau Finke meldet sich zu Wort und teilt dazu mit, dass für nächstes Jahr die Zuwendung seitens der Stadt wieder geplant ist und dass inzwischen wieder eine Spende von 300 Euro eingegangen ist. An Ausgaben kommen in diesem Jahr noch etwa 120 Euro für den Internetauftritt auf uns zu und zurzeit haben wir ungefähr 1960 Euro (1660 Euro + 300 Euro Spende) in der Kasse, so Frau Finke. Anschließend geht Herr Czuka zum nächsten Punkt über.

2.3 Neues aus dem Kreishaus (NRW – hier hat Alt werden Zukunft)

Herr Czuka erinnert nochmals daran, dass das Land Nordrhein-Westfalen die Teilhabe und Integration älterer Menschen in die Gemeinschaft fördern möchte. Hierfür soll eine Landkarte mit Teilhabeangeboten aufgebaut werden, die in einer entsprechenden Datenbank landesweit gespeichert werden. Das Kuratorium Deutsche Altershilfe führt das Projekt „Nordrhein-Westfalen - hier hat Alt werden Zukunft!“ als Steuerungsstelle im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales durch. Zur Verwirklichung sollen sogenannte Suchgruppen eingerichtet werden, deren Ziel es ist, ein besonders erfolgreiches Unterstützungs- oder Informationsangebot für ältere Menschen pro Kommune in einer digitalen Landkarte abzubilden. Für die Kommunen im Kreis Paderborn hat das Sozialamt des Kreises die Koordination eines Suchtrupps übernommen, der solche Aktivitäten erfasst und eine Nominierung für die Online-Karte von Vorzeige-Projekten vorschlägt. Mitglied im Suchtrupp für die Stadt Büren ist darin Klaus Czuka als Vorsitzender des Seniorenbeirates Büren. Da das ehrenamtliche Angebot für Ältere in der Stadt Büren sehr umfassend ist, ist es ihm schwer gefallen, eine Auswahl aus den zahlreichen Aktivitäten in Kirchen und Vereinen zu treffen. Die folgenden fünf Aktivitätsbereiche wurden zunächst als mögliche Leuchtturmprojekte ausgewählt:

- Bürgerhilfe – Hilfeleistungen für Jedermann,
- Seniorenbeirat – Projekt Notfalldose (Verteilung der Notfalldosen),
- Bürgerstiftung – Planungen eines Fitnessparcours in den Almeauen für Jung und Alt,
- Wanderverein Bürener Land – Wanderprogramm für Senioren „Geh mit uns“,
- Ambulanter Hospizdienst Mutter Teresa – Sterbebegleitungen.

Eine Auswahl daraus für das eine Leuchtturmprojekt zu treffen, das landesweit als das Bürener Vorzeigeprojekt nominiert werden sollte, war ebenfalls nicht einfach.

Das Projekt Notfalldose im Raum Büren, ins Leben gerufen vom ehemaligen Bürener Notarztträgerverein und bis heute maßgeblich unterstützt durch den Seniorenbeirat Büren, hat sich mittlerweile verselbständigt, wie die Möglichkeit des käuflichen

Erwerbs dieser Dose an mehreren Stellen (Apotheken, Arztpraxen, Drogerien ...) in vielen Teilen Deutschlands zeigt. Gleichwohl sollte dieses Projekt auch in unserer näheren Umgebung weitergeführt werden, denn wie Herr Keiter aus eigener Erfahrung berichtet, ist die Notfalldose mit ihren positiven Eigenschaften in der medizinischen Notfall-Versorgung selbst im Brüderkrankenhaus in Paderborn noch nicht allen Mitarbeitern/innen bekannt. In Abstimmung mit Frau Irmgard Kurek, der Vorsitzenden des Ausschusses für Familie, Bildung und Generationen des Rates der Stadt Büren, hat der Suchtrupp für Büren die Bürgerhilfe Büren als Kandidaten für die landesweite Online-Datenbank nominiert. Allen Mitgliedern der Suchtrupps im Lande gewährt das Land eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 Euro, die der Seniorenbeirat Büren in voller Höhe an den Bürener Kandidaten weitergegeben hat. Ein symbolischer Scheck wurde inzwischen an den stellvertretenden Vorsitzenden der Bürgerhilfe Büren, Guido Bröckling, übergeben (siehe Bild).



V.l.n.r.: Reinhard Kleine (SbB.), Rudolf Kubat (BhB.), Guido Bröckling (BhB.), Klaus Czuka (SbB.), Marianne Kluge (SbB.)

Die Fördermaßnahme wurde aufgrund der Corona-Pandemie bis zum Ende des Jahres verlängert. Aus den eingereichten Leuchtturmprojekten wird zum Schluss eines als Gesamtsieger ausgewählt und kann bis zu 15.000 Euro dotiert werden, so Herr Czuka.

Weiter teilt er mit, dass am 05.10.2020 in Paderborn auf Kreisebene unter Einhaltung der Corona-Vorgaben ohne Beteiligung des Bürener Seniorenbeirates eine Konferenz zum Thema „Alter und Pflege“ stattgefunden hat, die für die Mitglieder des Seniorenbeirates von Interesse sein könnte. Daher bittet Herr Czuka Herrn Kleine, die Tagesordnung zu dieser Veranstaltung auf unsere Internetseite (www.seniorenbeirat-bueren.de) zu stellen, so dass sie dort jederzeit eingesehen werden kann und sie wird zusätzlich als Anlage 2 dem Protokoll hinzugefügt. Dann geht er zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

2.4 Sonderprogramm Heimat 2020 des Landes NRW

Herr Czuka teilt mit, dass die Landesregierung NRW ein Sonderprogramm „Heimat 2020“ zur Unterstützung von Vereinen und Verbänden während der Corona-Lage aufgelegt hat, das am 30. April im Landtag verabschiedet worden ist. Das Sonderprogramm „Heimat 2020“ ist bereits veröffentlicht, und es stehen insgesamt 50 Millionen Euro zur Unterstützung bereit. Anträge konnten schon ab dem 15. Juli 2020 ausschließlich online gestellt werden (siehe nachfolgender Link), so Herr Czuka.

<https://heimatsoforthilfe.nrw.de/lip/action/invoke.do?id=SOFORTHILFE>

Gemeinnützige Vereine oder Organisationen können zur Überwindung eines durch die Corona-Pandemie verursachten existenzgefährdenden Liquiditätsengpasses beim Land Nordrhein-Westfalen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu 15.000 Euro beantragen. Die Unterstützung richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf. Die existenzbedrohende wirtschaftliche Lage und/oder der finanzielle Engpass muss aufgrund des Wegfalls von Einnahmen und/oder nicht zu verhindernden Ausgaben durch die Corona-Pandemie eingetreten sein. Vereine erzielen beispielsweise mit der Durchführung von Festen oder durch zeitweise Vermietung oder durch Eintrittsgelder in der Zeit zwischen März und Oktober regelmäßig Erlöse, die zur Deckung laufender Kosten zwingend erforderlich sind. Kann der Wegfall dieser Erlöse aufgrund der Corona-Pandemie nicht ausgeglichen werden, kann der Betrag gefördert werden, der zur Deckung dieser unvermeidlichen Kosten erforderlich ist. Herr Czuka teilt weiter mit, dass diese Maßnahme für den Seniorenbeirat nicht zutrifft, er sie aber der Vollständigkeit halber erwähnt hat, da sie für dörfliche Vereine von Interesse sein könnte. Abschließend geht er noch auf die Fragebogenaktion ein, die als Anlage der Einladung zur heutigen Sitzung beigefügt worden ist. Er stellt durch Nachfrage fest, dass die beigefügten Fragebögen durchweg ausgefüllt und rechtzeitig bis zum 25.10.2020 an den Kreis zurückgesandt worden sind. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Mithilfe und stellt nochmals die Wichtigkeit der Auswertung und Umsetzung für die Senioren/innen im Kreis Paderborn heraus und geht dann zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

2.5 Interessantes aus unserem E-Mail-Account

Herr Czuka erteilt das Wort Herrn Kleine, der nun über die in der Zeit vom 13. Oktober bis 28. Oktober 2020 eingegangenen und seiner Meinung nach für den Seniorenbeirat relevanten E-Mails berichtet.

1. E-Mail vom 13.10.2020:

Neuer Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW: Das Programm „**Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements**“ wird neu aufgelegt.

<https://forum-seniorenarbeit.de/2020/10/das-programm-qualifizierung-des-buergerschaftlichen-engagements-wird-neu-aufgelegt/>

[Broschüre zum Projekt zum Herunterladen](#)

2. E-Mail vom 15.10.2020:

Newsletter Wegweiser Bürgergesellschaft 10/2020

Inhalt:

- Meldungen aus der Bürgergesellschaft
- Im Fokus: Arbeit im Verein
- Publikationen und Veranstaltungen

PDF-Dateien zum Herunterladen:

- Tahmaz, Birthe: „Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven der Vereine in Deutschland“
- Kemnitzer, Tobias / Schüler, Bernd: „Wie Freiwilligenagenturen Vereine unterstützen und fördern“
- Rieker, Stefan: „Qualifizierung von Vereinsbegleiter/innen“: Ein Projekt aus NRW

<http://www.wegweiser-buergergesellschaft.de>

3. E-Mail vom 16.10.2020:

BAGSO Newsletter 21 16.10.2020

Inhalt:

- Corona-Infos aus der BAGSO und ihren Mitgliedsverbänden
- Weitere hilfreiche Tipps und Informationen in Corona-Zeiten
- Weitere Meldungen aus der BAGSO und ihren Mitgliedsverbänden
- Aus Politik und Gesellschaft
- Veranstaltungen
- Veröffentlichungen
- Medien
- Ausschreibungen

<http://www.bagso.de>

4. E-Mail vom 23.10.2020:

Neuer Beitrag auf Forum Seniorenarbeit NRW: Magazin Im Fokus 3/2020: „Neue Formen der Teilhabe in einer digitalen Gesellschaft“

PDF-Datei zum Herunterladen: „ImFokus_03/2020 lesen“

<https://forum-seniorenarbeit.de/2020/10/im-fokus-3-2020-neue-formen-der-teilhabe-in-einer-digitalen-gesellschaft/>

Herr Czuka bedankt sich bei Herrn Kleine und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Zu TOP 3 Informationen aus den Ortsteilen

3.1 Abfrage von den Mitgliedern des Seniorenbeirates

Herr Lues meldet sich zu Wort und teilt mit, dass in Eickhoff die Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses ansteht und er sich dafür eingesetzt hat, dass ein behindertengerechter Eingang gemacht wird und Toiletten eingebaut werden. Er geht davon aus, dass dann auch mehr Zuschüsse für die Umbaumaßnahmen fließen werden. Der entsprechende Antrag liegt in Detmold vor, muss allerdings noch genehmigt werden, so Herr Lues. Herr Czuka könnte sich vorstellen, dass ab dem nächsten Jahr der Seniorenbeirat jeweils im Wechsel in den einzelnen Ortsteilen tagen würde, wenn dort entsprechende Räumlichkeiten gegeben sind, die den Bedingungen in der Corona-Pandemie genügen. Er wird bei Gelegenheit im kommenden Jahr nochmals dieses Thema ansprechen und erhofft sich dabei eine bessere Resonanz aus den einzelnen Ortsteilen. Herr Keiter informiert darüber, dass im Ortsteil Harth zur Verbesserung des Personennahverkehrs eine „Mitfahrbank“ aufgestellt worden ist, ist aber nicht sicher, ob dieses Angebot entsprechend von der Dorfbevölkerung angenommen wird. Er teilt weiter mit, dass am Marktkauf in Büren auch so eine Mitfahrbank aufgestellt worden ist, so dass z. B. nach erfolgtem Einkauf auch die Möglichkeit zur Rückfahrt gegeben ist. Frau Schlingmann-Meier könnte sich gut

vorstellen, dass diese Möglichkeit in diesem Fall auch entsprechend genutzt wird, da in kleineren Orten die Menschen sich untereinander kennen und somit auch bereit sind, bei einem Bekannten ins Auto einzusteigen. Sie informiert noch darüber, dass sie mit der Stadt Büren über die Verbesserung der internen Busverbindungen im Gespräch ist und dies auch im kommenden Jahr weiter verfolgt wird. Im Folgenden wird längere Zeit über die Thematik des Personennahverkehrs im Raum Büren diskutiert, wobei auch das heikle Problem der Haftung in Verbindung einer Mitnahme von fremden Personen im privaten Auto bei einem Unfall angesprochen wird. Danach geht Herr Czuka zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

**(Ergänzung des Protokollanten: Eine Mitfahrbank oder Mitfahrerbank ist eine im öffentlichen Raum aufgestellte Sitzbank mit einem besonderen Zweck: Durch das Platznehmen auf dieser Bank signalisieren die Wartenden, dass sie auf eine spontane, kostenlose Mitfahrgelegenheit im PKW zu einem bestimmten Ziel hoffen.)*

Zu TOP 4 Projekte des Seniorenbeirates

4.1 Kooperation mit dem Projekt EULE

Wie schon unter Punkt 2.1 erwähnt, sind alle geplanten Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Projekt EULE während der Corona-Pandemie ausgefallen, sie werden aber bei entsprechenden Gegebenheiten zeitnah nachgeholt, so Herr Czuka.

4.2 Kooperation mit der Bürgerhilfe

Das gleiche gilt auch für die Kooperation mit der Bürgerhilfe bezüglich der Zusammenarbeit bei den Bürgersprechstunden. Da der Raum 127 in der Stadtverwaltung auch viel zu klein ist, konnten schon von daher in der Corona-Pandemie die Sprechstunden nicht stattfinden, so Herr Czuka. Weiter gibt er zu bedenken, dass gerade in Zeiten der Pandemie eine Zunahme der Vereinsamung, besonders bei den Seniorinnen und Senioren festzustellen ist. Seine Idee ist, durch Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten der Begegnung und des gegenseitigen Austausches der Betroffenen untereinander diese Problematik einzudämmen. „Wir müssen dafür sorgen, dass nicht die Seniorinnen und Senioren zu uns in die Sprechstunden kommen müssen, sondern dass wir auf sie zugehen“, so Herr Czuka. Dafür bietet sich beispielsweise das Café „Gottes Grüner Garten“ in Büren an, wo man bei Kaffee und Kuchen sich in lockerer Runde treffen und unterhalten kann. Er hat bereits mit dem Besitzer Herrn Stolte Kontakt aufgenommen, der bzgl. dieser Idee des regelmäßigen Zusammentreffens zwischen den interessierten Seniorinnen und Senioren begeistert reagiert hat und möglichst zügig damit anfangen möchte. Doch es bedarf noch weiterer Planungen und Absprachen, um mit dieser Maßnahme zu beginnen, so Herr Czuka und schlägt vor, seine Idee frühestens im Frühjahr des kommenden Jahres zu verwirklichen. Herr Jäger mahnt zur Vorsicht, da solche Seniorennachmittage bei Kaffee und Kuchen bereits in mehreren Ortsteilen regelmäßig durchgeführt werden, häufig beginnend mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Herr Czuka erwidert, dass der von ihm vorgeschlagene Seniorennachmittag ergänzend und nicht als Konkurrenz schon bestehender Treffen angesehen werden sollte und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

4.3 Aktualisierung des Jahresprogramms 2020

Herr Czuka stellt zu Anfang dieses Tagesordnungspunktes die wichtige Frage: „Wer macht weiter als Mitglied im Seniorenbeirat, und wo stehen wir zurzeit der Corona-Pandemie?“ „Wie ist die Perspektive nach der Corona-Zeit“, so Herr Czuka weiter. Er spricht zunächst Herrn Johannes Happe als Vorstandsmitglied an, der schon im Vorfeld sein mögliches Aufhören angekündigt hat. Herr Happe erläutert nochmals, dass er in mehreren Bereichen im Ortsteil Brenken ehrenamtlich tätig ist und somit ihm

einfach die Zeit zur weiteren Mitarbeit fehlt. Er versichert aber, dass er für einen Nachfolger als Ortsvertreter von Brenken sorgen wird. Ebenso teilt Klaus Keiter mit, dass er aufhören möchte, aber auf jeden Fall so lange weiter machen wird, bis er einen Nachfolger als Vertreter des Ortsteils Harth gefunden hat. Herr Voss als Vertreter des Ortes Ahden, der für heute entschuldigt ist, wird auf jeden Fall aufhören, wie er zuvor mitgeteilt hat. Herr Franz Meis aus Siddinghausen ist ebenfalls für heute entschuldigt, hat aber mitgeteilt, dass er weiter dabei sein möchte. Alle übrigen Mitglieder bestätigen auf Nachfrage von Herrn Czuka, dass sie für die nächste Periode wieder dabei sind. Somit verbleiben im Seniorenbeirat Büren: Frau Kluge (Barkhausen), Herr Lues (Eickhoff), Frau Karthaus (Hegensdorf), Frau Schlingmann-Meier (Steinhausen), Herr Luis (Weiberg), Herr Jäger (Weine), Herr Kleine (Wewelsburg), Herr Czuka (Bürgerhilfe Büren), Herr Eggebrecht (Bündnis für Familie), Frau Finke (Behindertenbeauftragte der Stadt Büren), Frau Kamp (Caritas-Konferenz St. Nikolaus Büren) sowie Herr Ostwald (Sozialarbeit VdK Büren). Herr Czuka bedankt sich sehr bei den im Seniorenbeirat verbleibenden Mitgliedern und ist erfreut über die große Anzahl. Er gibt weiter an, dass die heutige Sitzung voraussichtlich die letzte in diesem Jahr sein wird, was bei allen Anwesenden auf Zustimmung stößt. Weiter teilt er mit, dass er zukünftig nicht mehr an den Bauausschusssitzungen des Rates teilnehmen möchte, sich aber weiterhin die Protokolle durchlesen werde und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

4.4 Interne Restarbeit in der auslaufenden Legislaturperiode (Aktualisierung unseres Internet-Auftrittes ...)

Frau Finke stellt die Frage, wie und wann die Aktualisierung unseres Internetauftritts weitergeführt wird. Herr Czuka gibt dazu an, dass u. a. wegen der Corona-Pandemie die noch ausstehenden Punkte zwecks Fertigstellung der Homepage in Zusammenarbeit mit der Firma Kleeschulte noch nicht abgeschlossen worden sind und in Kürze wieder neu angegangen werden müssten. Da der bisherige Internetauftritt zu textlastig ist, wäre es dringend erforderlich, dass durch eigene Bildaufnahmen oder auch durch andere visuelle Gegebenheiten eine optische Ergänzung geschaffen werden sollte. Außerdem müsste noch eine Schulung von ihm und Herrn Kleine zur zukünftigen Pflege der Homepage durch die Firma Kleeschulte geschehen. Damit ist der Tagesordnungspunkt 4 abgeschlossen und wegen der fortgeschrittenen Zeit werden die Punkte 5.1 und 5.2 zu Tagesordnungspunkt 5 nicht mehr behandelt.

Zu TOP 5 Perspektiven für die weitere Arbeit

5.1 Mitarbeit auf Kreisebene (Sozialamt Kreis Paderborn)

Entfällt!

5.2 Künftige Arbeit des Seniorenbeirates unter Corona-Bedingungen

Entfällt!

5.3 Planungen für den neuen Seniorenbeirat (Mitglieder, Konstituierung)

Herr Czuka schlägt vor, dass die konstituierende Sitzung des neuen Seniorenbeirates Büren und somit die endgültige Zusammensetzung erst zu Anfang des Jahres 2021 stattfinden sollte, wenn zu dem Zeitpunkt die Bedingungen während der Corona-Pandemie es ermöglichen. Seitens der Teilnehmer gibt es dazu keine Anmerkungen.

Zu TOP 6 Verschiedenes

Zum Punkt Verschiedenes ist nichts zu berichten, so dass Herr Czuka um 17.33 Uhr die Beiratssitzung beendet. Er bedankt sich bei allen Teilnehmern und dem Gast für

die Mitarbeit, wünscht allen einen guten Nachhauseweg und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen bei guter Gesundheit im neuen Jahr 2021.

Anlagen

- Teilnehmerliste (1 Seite)
- Tagesordnung Kommunale Konferenz Alter und Pflege (21 Seiten)

Vorsitzender:

Klaus Czuka

Protokollant:

Reinhard Kleine

